

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

- 4 **Welches Unrecht? Welche Frauen? Welche Gesellschaft?**  
Geschlecht ist eine aufzulösende Kategorie, meint Christina Thürmer-Rohr, und es gibt keine Zwei-, sondern Vielgeschlechtlichkeit. Ist der Feminismus also für die Katz'? Nein, antwortet die Berliner Sozialwissenschaftlerin: Wir brauchen aber ein neues Unrechtsbewusstsein.
- 8 **Blick-Wechsel**  
Gibt es eine weibliche Ästhetik? Mit der Frage, die in den Siebzigern heisse Debatten provozierte, versucht 25 Jahre später niemand mehr, die Komplexität der Kunst von Frauen einzufangen. Was Künstlerinnen wie Kunsthistorikerinnen heute interessiert, ist, ihr ästhetisches Sensorium zu schärfen, weit über jede geschlechtsspezifische Reduktion hinaus.
- 11 **Peking ruft**  
Im September nächsten Jahres findet die 4. Weltfrauenkonferenz statt. Im Vorfeld der Konferenz versuchen Frauen-NGOs Einfluss auf das UNO-Aktionsprogramm zu nehmen.
- 12 **«Niemand kämpft für dich so gut wie du selbst»**  
Migrantinnen planen im Forum der regierungsunabhängigen Frauenorganisationen gleichberechtigt mit Schweizerinnen ihr gemeinsames Auftreten an der Weltfrauenkonferenz. Im Gespräch mit der Schwarzen Migrantin Zeedah Meierhofer-Mangeli geht es um Ausgrenzung, Solidarität und Respekt, aber auch um die Macht der Sinnlichkeit und die Feministinnen in der Schweiz.
- 15 **Kolumne**  
Von Margrith von Felten
- 16 **Pragmatikerinnen des Überlebens**  
Sind Frauen qua Geschlecht die Bewahrerinnen und Vorkämpferinnen nachhaltiger Wirtschaftsformen? Christa Wichterich auf der Suche nach weiblicher Für- und Vorsorglichkeit in den Ländern des Südens.
- 20 **2 x 20 Jahre Frauenverlage**  
Ein schriftlicher Geburtstagskuchen auf die altbewährten, junggebliebenen Frauenprojekte «Orlanda» und «Frauenoffensive»
- 21 **Gelesen**
- 23 **Aktuell**